

B.A. (Honours) Examination, 2017
Semester - II
Modern European Languages, Literatures and Cultures (German)
Course - I
(Specialized Study of the Language, Part II)

Time: 3 Hours

Full Marks: 40

Questions are of value as indicated in the margin.

Part I: Leseverständnis (Comprehension)

Lesen Sie den Text und beantworten Sie *nur 10 Fragen!*

10

Mit fast dreieinhalb Millionen Einwohnern ist Berlin die größte deutsche Stadt. Für viele Menschen ist sie auch die lebendigste Stadt Deutschlands, ein Ort, an dem man Neues ausprobieren kann, wie an keinem anderen. Das macht Berlin besonders für Künstler sehr attraktiv. Hier kann man sich treffen, Ideen tauschen, Neues entdecken. Hier findet man Partner für Projekte aller Art und dazu ein großes und interessiertes Publikum.

Die Zusammenarbeit ist oft nur kurz, aber dafür intensiv. Nehmen wir zum Beispiel die Berliner Popgruppe „Ideal“. Die Band um die Sängerin und Keyboarderin Annette Humpe war nur von 1980 bis 1983 zusammen. In diesen drei Jahren haben die vier Musiker mit ihrer neuen deutschen Tanzmusik großen Erfolg gehabt. In ihrem ersten Hit „Ich steh auf Berlin“ haben sie ihrer Stadt eine Liebeserklärung gemacht:

„Mal sehn, was im Dschungel läuft,
Musik ist heiß, das Neonlicht strahlt.
Irgendjemand hat mir 'nen Gin bezahlt,
die Tanzfläche kocht, hier trifft sich die Scene,
ich fühl' mich gut, ich steh' auf Berlin!“

Viele Berliner sind sehr direkt und sagen ziemlich schnell und deutlich ihre Meinung. Warum das so ist? Vielleicht, weil die Widersprüche des Zusammenlebens in einer so großen Stadt viel deutlicher zu sehen sind als in kleineren Orten oder auf dem Land?

Die deutsche Hauptstadt hat wenig Geld und eine Menge Schulden. Es gibt über 18 Prozent Arbeitslose (Stand: April 2004). Viele verschiedene Kulturen und soziale Gruppen begegnen sich hier täglich. Das bringt Farbe in die Stadt, aber es bringt auch Probleme. Und gegen Probleme aller Art haben die Berliner ihr eigenes Rezept: Mund aufmachen! Meinung sagen! Auch wenn's manchmal sehr direkt ist.

1. Was für eine Stadt ist Berlin für viele Menschen in Deutschland? (1)
2. Was bedeutet „Neues ausprobieren“? (1)
3. Was machen Künstler in ihrem Beruf? (1)
4. Warum finden Künstler Berlin attraktiv? (1)
5. Was ist „Ideal“? (1)
6. Was ist Annette Humpe von Beruf? (1)
7. Was heißt „Dschungel“ in dem Lied-Text? (1)
8. Erklären Sie den Satz „Ich steh‘ auf Berlin.“ (1)
9. Was bedeutet „Hit“? (1)
10. Welchen Charakter haben die Berliner? (1)
11. Was kann man in einer großen Stadt wie Berlin deutlich sehen? (1)
12. Wer sind Arbeitslose? (1)
13. Wieso ist Berlin eine farbige Stadt? (1)
14. Was bedeutet hier „Mund aufmachen“? (1)

P.T.O.

Part II: Grammatik**15**

A. Bilden Sie mit diesen Wörtern Sätze im Perfekt! Setzen Sie die Verbteile an die richtigen Stellen! Bilden Sie Akkusativ oder Dativ, wenn nötig!

1. Lama Tulku Nawang / kommen / aus / Tibet (1)
2. Früher / leben / er / als / Musiklehrer / in / Nordindien (1)
3. Er / Sandra / kennen lernen / in / Indien (1)
4. Vor / sechs / Jahre / gehen / er / mit / sie / nach / Deutschland (1)
5. In / Berlin / finden / Tulku / Arbeit / als / Musiker (1)

B. Bilden Sie mit den folgenden Wörtern Sätze im Präteritum! Setzen Sie das Verb an die richtige Position! Bilden Sie Akkusativ oder Dativ, wenn nötig!

1. Iris Staudinger / lassen / sich / Zeit / nach / ihr Studium (1)
2. Nach / das Abitur / sie / wollen / machen / erst einmal / eine Weltreise (1)
3. Für / die Reise / einpacken / sie / der Zeichenblock / und / die Gitarre (1)
4. In / Afrika / verbringen / sie / ein paar / Monate (1)
5. Dann / fahren / Iris / mit / eine deutsche Gruppe / nach / Indien (1)

C. Bilden Sie Nebensätze mit *dass*, *weil*, *wenn* oder *wie*! (1x5)

1. Du interessierst dich für den Wagen. Du musst den Besitzer sofort anrufen.
2. Wie viel kostet die rote Sportjacke? Gisela fragt die Verkäuferin.
3. Shruti hat in Köln für zwei Semester Deutsch gelernt. Der Bruder von Shruti hat es mir erzählt.
4. Viele Leute machen in den Puja-Ferien Urlaubsreisen. Man kann kein preiswertes Hotelzimmer finden.
5. Die Kinder können heute Nachmittag im Park spielen. Sie haben für morgen keine Hausaufgabe.

Part III: Landeskunde (General Knowledge about Germany)**5**

Beantworten Sie die Fragen!

1. Warum möchten heute viele junge Leute keine Kinder? (1)
2. Warum sind die meisten deutschen Männer „nicht so modern“? (1)
3. Was bedeutet „Lebensabschnittspartner“? (1)
4. Was passt zusammen? (4 x 0,25 = 1)

a. Hamburg	i. Johann Wolfgang von Goethe
b. Frankfurt am Main	ii. Karneval
c. Berlin	iii. die Reeperbahn
d. Köln	iv. Karneval der Kulturen
5. An welchen Flüssen liegen die Städte? (4 x 0,25 = 1)

a. Berlin	i. der Rhein
b. Hamburg	ii. die Isar
c. Köln	iii. die Spree
d. München	iv. die Elbe

Part IV: Aufsatz oder Brief (Composition or Letter Writing)**10**

Schreiben Sie einen Brief in zehn Sätzen über eines der folgenden Themen. Benutzen Sie Anrede, Gruß, Abschied und Schlussformel in der richtigen Form.

1. Schreiben Sie einen Brief an Ihre Freundin in Kalkutta. Sie arbeiten dort für zwei Jahre und suchen eine kleine Wohnung.

ODER

2. Schreiben Sie einen Brief an Ihren Professor. Sie machen einen Sommerkurs in Deutschland für ein Semester. Beschreiben Sie den Kurs und bitten Sie den Professor um Erlaubnis.
-